

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 16, Oktober/November 2020

RM 04A035819

ergibt an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

REGIONALMEDIUM



Aus dem Landtag

30-Stunden Crashkurs für Kindergärtnerinnen?

Kindergärten leiden unter zunehmendem Personalmangel von ausgebildetem Fachpersonal. Um diesem Mißstand zu begegnen greift die ÖVP-SPÖ Landesregierung nun zu fragwürdigen Maßnahmen. Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP wurde eine Gesetzesnovelle beschlossen, die es vorübergehend erlaubt die Anstellungserfordernisse für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner deutlich zu senken.

Dazu gehört ein 30-Stunden Crashkurs für angeheimes Personal in den Kindergärten. Das stößt nicht nur bei den Oppositionsparteien auf Unverständnis. Auch die Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen protestieren gegen diese Nivellierung der Ausbildungs-

erfordernisse. Vor allem die KPÖ tritt im Landtag vehement gegen diese Gesetzesnovelle auf. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Es stimmt, daß es einen Personalmangel gibt. Aber wer sich mit der Thematik auskennt, kann über diese Novelle nur den Kopf schütteln.“ Es müs-

se endlich darüber nachgedacht werden, warum viele ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen den Beruf dann nicht ergreifen. Klimt-Weithaler: „Wenn wir die Rahmenbedingungen nicht verbessern wird sich nichts ändern. Es braucht mehr Anerkennung und eine bessere Bezahlung für Kindergartenpädagoginnen und -betreuerinnen.“

Die von der KPÖ geforderte Einberufung eines Kinderbildungsgipfels, um effektive Maßnahmen gegen den Personalmangel zu entwickeln, scheiterte am Widerstand von SPÖ und ÖVP.

Schulden des Landes steigen auf 5,3 Milliarden

Finanzlandesrat Anton Lang (SPÖ) stellte die Kennzahlen des Landesbudgets für 2021 vor. Die Schulden nehmen um 500 Millionen Euro auf insgesamt 5,3 Milliarden Euro zu. Insgesamt wird das Land 5,9 Milliarden Euro an Ausgaben tätigen. Lang begründet die steigende Verschuldung mit den auch vom Land ergriffenen Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen von Corona. Die Auswirkungen würden das Budget noch lange beeinflussen. Erst 2024 wolle man keine neuen Schulden machen, so Lang.

Während den Grünen das 10 Millionen-Paket für den Klimaschutz zu wenig ist, bestreitet die FPÖ den Ansatz, die Coronakrise als alleinige Entschuldigung für die steigenden Schulden verantwortlich zu machen.

Märchen von der Rückzahlung der Schulden

Werner Murgg (KPÖ) räumte mit dem Mär auf, die Schulden des Landes würden jemals zurückgezahlt werden können. Murgg: „Natürlich werden

Fortsetzung umseitig

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Fortsetzung von Seite 1

diese fünf Milliarden Schulden niemals mehr zurückgezahlt. Das wissen auch die Gläubiger. Es geht einzig und allein darum, daß diese ihre Zinsen als Tribut bekommen. Derzeit ist das kein Problem. Wenn die Zinsen wieder steigen, wird es natürlich zu Schuldenschnitten kommen müssen.“

Werner Murgg forderte einmal mehr, auch die Einnahmen des Landes zu erhöhen. Vor allem müsse ein anderer Finanzausgleich, als Haupteinnahmequelle des Landes, her. Murgg: „Zwei Drittel der Bundessteuereinnahmen, die den Finanzausgleich speisen, sind Massensteuern wie Mehrwert- und Lohnsteuer. Höchste Zeit, daß auch große Vermögen ordentlich besteuert werden.“

Medizinisches Personal vielfach vor dem Burn-Out

Einmal mehr bestimmte

die Coronakrise die Landtagsdebatte. Diesmal war es eine von der FPÖ eingebrachte Anfrage an Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Straß (ÖVP) betreffend die Einschränkung des Leistungsangebots unserer Spitäler während des Lockdowns im Frühjahr. Es habe im Zuge dieser Einschränkungen zwar 81 Beschwerden gegeben, allerdings hätte keine einzige dieser Beschwerden zu einem gerichtlichen Nachspiel geführt, so Bogner-Strauß.

Der KPÖ-Abgeordnete Werner Murgg erinnerte an einen von ÖGB und Arbeiterkammer bereits Ende 2019 an die Politik ergangenen Hilferuf über unzumutbare Belastungen der Krankenhausbeschäftigten vor allem im Pflegebereich. Murgg: „Der Rückstau bei der Behandlung von Patienten war schon lange vor Corona gegeben. 300 Dienstposten, vor allem im Pflegebereich,

sind nicht besetzt, wie AK und ÖGB aufgezeigt haben. Die Ursachen liegen in der Sparpolitik am Rücken der Beschäftigten und der Patienten!“

Ein Antrag der KPÖ, gemeinsam mit Vertretern der

KAGES, deren Personalvertretung, AK und ÖGB Konzepte zu erarbeiten, um die Abwanderung von qualifiziertem Personal zu verhindern, wurde von SPÖ, ÖVP und Neos abgelehnt.

Kommentar



Von KPÖ Gemeinderätin **Manuela Schwaiger**

Kinderkrippen müssen endlich billiger werden!

Die Gebühren für unsere Kinderkrippen in Leoben sind viel zu teuer. Viele Eltern, vor allem Alleinerzieherinnen, können sich einen ganztägigen Krippenplatz um fast 280 Euro pro Monat nicht leisten. Zum Unterschied von Kindergärten gibt es bei Krippen kein Sozialstaffelmodell des Landes. Auch Familien mit kleinen Einkommen zahlen hier den vollen Betrag. Die KPÖ hat im Landtag bereits mehrmals gefordert dieses Modell auch auf Kinderkrippen auszudehnen. SPÖ und ÖVP lehnen das ab, obwohl sie es im Regierungsprogramm vereinbart hatten. Deshalb haben wir im Gemeinderat den Antrag gestellt, Leoben solle für Krippenplätze ein eigenes Modell entwickeln. Weil die SPÖ den Antrag verschleppt hat, wurden wir im Juni neuerlich aktiv und haben den Antrag wieder eingebracht. Diesmal wurde er angenommen. Konkret wurde beschlossen: Sollte das Land bis Ende des Jahres das Sozialstaf-

felmodell nicht auch auf Kinderkrippen ausdehnen, wird Leoben ein eigenes Modell entwickeln. Von Landesseite wird nichts passieren. Höchste Zeit also, daß wir als Gemeinde selbst aktiv werden.

Noch etwas wurde beschlossen: Da es immer noch zu wenig Kindergartenplätze gibt, wird Leoben ein Kindergartenpaket ausarbeiten, wo auch über den Ausbau von Plätzen nachgedacht werden soll. Bürgermeister Wallner hat in der Gemeinderatssitzung einen äußerst bedenklichen Satz geäußert: Billigere Kinderkrippen- und Kindergartenplätze würden die Nachfrage nach zusätzlichen Plätzen steigern, Plätze die Leoben gar nicht anbieten könne. Höchste Zeit, daß wir als zweitgrößte Stadt der Steiermark hier endlich handeln. Jede Familie hat Anspruch auf einen Kindergarten- und Kinderkrippenplatz zu sozialen Tarifen!

Manuela Schwaiger
KPÖ-Gemeinderätin

Hierzenberger Steinmetzmeister

**Grabanlagen
Urnengräber
Urnennischen
Inschriften
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Kies**

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590
Fax 03842 / 24590-20
steinhierzenberger@aon.at

HR

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00
sowie nach Vereinbarung

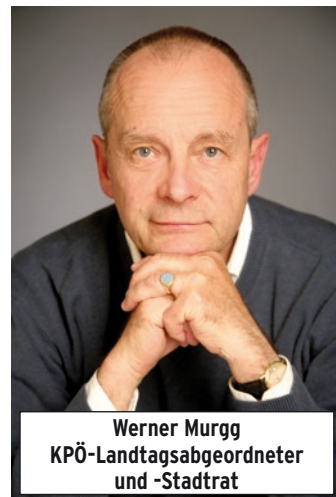
K O M M E N T A R

Mehr Personal für unsere Spitäler!

Nicht erst seit Corona müssen viele Patientinnen und Patienten lange auf notwendige Operationen warten. Das liegt auch am Personalmangel in den Krankenanstalten. Bereits voriges Jahr haben Arbeiterkammer und Gewerkschaft auf die teils unerträgliche Situation der Krankenhausbeschäftigten hingewiesen. Vor allem beim Pflegepersonal nehmen Überlastung und die Gefahr von Born-Out-Erkrankungen zu. Auch Vertreter des Betriebsrates im KAGES-Aufsichtsrat haben auf diese Mißstände hingewiesen und

klar gemacht, daß rund 300 Posten vor allem im Pflege-sektor nicht besetzt sind. Das ist die wesentliche Ursache für die langen Wartelisten bei Operationen. Corona hat diese Mißstände nur verschlimmert. Die zuständige Landesrätin Bogner-Strauß von der ÖVP stellt sich auf diesem Ohr taub. Im Gegenteil: Fragwürdige Spitalsschließungen und das Zusperrn von Abteilungen während der letzten Jahre haben das Dilemma verschlimmert. Wir erinnern uns noch alle an einen Zeitungsbericht vor einigen Monaten, der geschildert hatte, wie eine Frau mit einer blutenden Beinverletzung im

LKH-Voitsberg nicht aufgenommen wurde und von der Rettung vor dem LKH notversorgt werden mußte. Die Frau hätte nach Deutschlandsberg gebracht werden sollen, weil Voitsberg angeblich für derartige Fälle nicht mehr zuständig sei. Während uns „Experten“ und die Landesregierung weis machen wollen, das alles diene nur dem Wohl der Patientinnen und Patienten – man müsse quasi Abteilungen und kleine Spitäler schließen um die Qualität zu erhalten – geht es in Wahrheit ums liebe Geld. Die KPÖ tritt im Landtag nicht nur gegen diese Zusperrpläne auf. Wir haben erst unlängst ei-



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

nen Antrag eingebracht, wo wir fordern, zusammen mit AK, ÖGB, KAGES-Betriebsrat und Landesregierung Pläne zu entwickeln, wie man dem Personalmangel in den Spitälern effektiv begegnen könnte. Wie kaum anders zu erwarten, wurde der Antrag von SPÖ, ÖVP und Neos versenkt.

WAFFELZEIT

BELLAGGIO
GELATERIA

Aus dem Leobener Stadtrat – Sitzung vom 22. Oktober 2020

Noch keine Entscheidung über Fachhochschul-Standort

Die Steiermark plant die Errichtung einer weiteren Fachhochschule. Diesmal mit dem Thema Gesundheitsberufe. Auch Leoben hat sich dafür beworben. Bürgermeister Kurt Wallner berichtete am Rande der Stadtratssitzung, daß es Gespräche mit der Landesregierung gegeben habe, aber noch keine Standortscheidung gefallen sei. Wallner: „Die Konkurrenz ist groß“. Die Landesregierung verlangt von der potentiellen Standortgemeinde die Übernahme der Errichtungskosten.

Leoben wird an drei Standorten in unserer Stadt auf Werbetafeln mit TV-Spots auf Bewerbersuche für Jobs bei der Stadtgemeinde gehen und beauftragt dafür eine Werbefirma. Das kostet 12.000 Euro. Dagegen stimmte KPÖ-Stadtrat Werner Murgg. Murgg: „Wir sollten als Gemeinde selbst kreativ genug sein, um neues Personal zu gewinnen.“

Im Zuge der Coronakrise wurde diversen Geschäften, die in städtischen Objekten eingemietet sind, im Zuge von Wirtschaftsförderungen die Mieten für zwei Monate ersetzt. Das macht 8.000 Euro aus.

Der Umbau der Rathauspassage geht weiter. Für diverse Aufträge hat der Stadtrat 33.000 Euro frei gegeben. Auch im Altstoffsammelzentrum wird investiert. Eine Glasfaseranbindung wird ebenso installiert wie eine Videoüberwachung. Vor einiger Zeit hatte es ei-

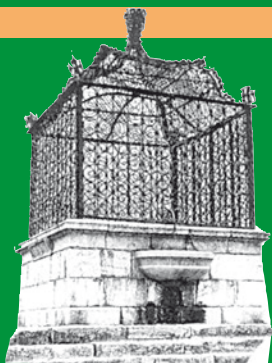
nen Einbruch gegeben. Die Investitionssumme beträgt knapp 16.000 Euro.

Tageszentrum nimmt konkrete Formen an

In Donawitz beim Volkshilfeheim entsteht ein Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren. Für den Architekten und diverse Planungsarbeiten wurden knapp 48.000 Euro beschlossen.

Wie jedes Jahr gibt die Stadtgemeinde Personen, die auf Grund einer Behinderung die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen können oder zumindest Pflegestufe 3 haben, Taxigutscheine in Höhe von 150 Euro. Das kostet rund 10.000 Euro. Für die Eishalle Leoben wird um 4.920 Euro eine Eisbandenfräse angekauft.

Alle diese Beschlüsse wurden von SPÖ und KPÖ einstimmig gefaßt.



Marktcafé Feiel

0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86
Mo. bis Fr. geöffnet von 8 bis 20 Uhr
(werktags)

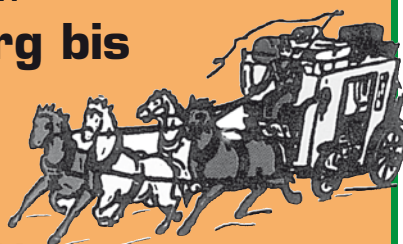
Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
**Vordernberg bis
Trofaiach**



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg



KOSTENLOSE

MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.
Verantwortlicher Chefredakteur: LABg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Fußgängerzone: Wann darf ich hineinfahren?

Immer wieder erreichen uns Fragen, zu welchen Zeiten in die Fußgängerzone (FUZO) hineingefahren werden darf. Grundsätzlich gilt: Für eine Ladetätigkeit zu besonders ausgewiesenen Zeiten. Interessant ist die Frage vor allem für Personen, die einen Behindertenausweis besitzen und von Taxis in die FUZO gebracht bzw. von dort abgeholt werden wollen. Für diese Personen gilt dasselbe wie für Ladetätigkeiten.

Das heißt: Personen mit Behindertenausweis dürfen, egal ob sie selbst fahren oder von einem Taxi bzw. einer Privatperson gebracht oder abgeholt werden, zu den Zeiten in denen Ladetätigkeit erlaubt ist, in die FUZO fahren.

23 Uhr bis 10 Uhr 30 und 14 bis 15 Uhr
Zusätzlich im Winter (1. November bis 31. März)
von 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30.



Was uns ein- und auffällt...

...daß der Betriebsrat im LKH-Bruck dafür eintrat, die Beschäftigten, statt des ihnen versprochenen zusätzlichen freien Tages wegen der Belastungen durch Corona, mit einem **Lebkuchenpräsent** abzuspeisen. Nur zu verständlich, daß den Betroffenen diese Süßspeise im Halse stecken blieb...

...daß man gerade in den Tagen um den Nationalfeiertag wieder darauf hinweisen muß, wie weit die **Neutralität Österreichs** bereits durch die Teilnahme unseres Landes an den Battle Groups, an der so-

nannten „Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit“ in Richtung einer gemeinsamen EU-Armee und an der EU-Rüstungsagentur ausgehöhlt wurde. Hätte man den Österreicherinnen und Österreichern auch in dieser Frage vor(!) der EU-Volksabstimmung reinen Wein eingeschenkt, wäre die Abstimmung wohl anders ausgegangen.

...daß die Grün-Türkise Bundesregierung, statt das **Arbeitslosengeld** endlich auf ein vertretbares Niveau anzuheben, die Arbeitslosen wieder mit einer Einmalzahlung abspießt.



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

JETZT – in schweren Zeiten – möchten wir gerne helfen

Für alle Bestellungen von **Fens-
tern, Türen, Sonnen- und Insekten-
schutz sowie Glasschiebesystemen**
im Zeitraum vom 09.11.2020 bis
15.12.2020 gewähren wir einen
Rabatt* in Höhe von 16,67 % auf
den Listenpreis. Sollte die Ausliefe-
rung und Montage erst 2021
erfolgen so sparen Sie auch noch
die jährliche Preiserhöhung.

*Rabatt nur möglich auf Elemente, nicht auf Montage.

Wir wünschen Ihnen für diese herausfordernde Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund

Hermann Sandriesser

**TÜR-TOR-FENSTER-
Profi**

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Türen – Tore – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten**

**Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage**

Reparaturen aller Systeme

www.ttfp.at

**Wir liefern Lösungen nach Maß –
Begeisterung inklusive**

Kommentar St. Stefan



Nach der Wahl kommt vieles ans Tageslicht!

In St. Stefan gehört es fast schon zur Tagesordnung, daß den Bürgerinnen und Bürgern die unangenehmen Wahrheiten immer erst nach der Wahl mitgeteilt werden. So war es auch diesmal: Die Gemeinde hat für den Neubau des Kanals zwei Kredite in großer Höhe aufgenommen. Das stellt sich nun als großer Nachteil heraus, da diese Kredite in Schweizer Franken aufgenommen wurden und sich im Lauf der Zeit ein Minus von 567.000 Euro angehäuft hat. Zur Erinnerung: Bereits 2012 habe ich in einer Gemeinderatssitzung Bürgermeister Ronald Schlager auf die Gefahren des Frankenkredits hingewiesen. Leider stieß ich bei ihm auf taube Ohren. Hätte Schlager damals reagiert, wäre der Schaden wohl geringer gewesen. Nun läßt sich nicht mehr verheimlichen, daß jahrelang vergessen wurde, dieses Minus in den jährlichen Voranschlägen der Gemeinde abzubilden. Jetzt brennt der Hut! Nun sollen um teures

Geld externe Beratungsleistungen zugekauft werden, um dieses Schlamassel zu reparieren. Selbstverständlich habe ich dazu im Gemeinderat Nein gesagt. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß die dafür Verantwortlichen selbst schauen sollen, wie man aus diesem Chaos herauskommt und nicht die St. Stefaner Bürger belastet werden. Man kann feststellen: Wie schon öfter, bekommen unsere Bürger die traurige Rechnung erst in der ersten Sitzung nach der Wahl präsentiert. Es könnte passieren, daß das aufgedeckte Minus auf die Kanalgebühren durchschlägt und die Gebühren erhöht werden. Vor der Wahl hat die SPÖ die Gemeindegewalt in den besten Farben präsentiert und damit ein Mandat dazugewonnen. Nach der Wahl wird die Rechnung präsentiert.

Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat in St.
Stefan ob Leoben
0664/3533501 oder e-
mail: uwe2@gmx.at



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet

Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

NEUERÖFFNUNG der Lebenshilfe Leoben

Neueröffnung der Fachwerkstätte in Lerchenfeld- Europaplatz 1c

Sie suchen ein Geschenk?

Ein Besuch zahlt sich aus! Hier finden Sie neben liebevoll in Handarbeit hergestellten Dekorationsprodukten aus Holz, Ton und Textilien auch viele Geschenkartikel!

Sie suchen etwas Spezielles?

Auf Vorbestellung fertigen wir gerne Produkte aus Holz oder Keramik für Sie an, die sie sonst nirgendwo finden.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag bis Freitag von 9-12 Uhr
0676/84 4440305

Zusätzlich finden in den Räumlichkeiten **Beratungsgespräche** über unser Dienstleistungsangebot statt.

Vereinbaren Sie einen Termin unter:

0676/84 4440207 oder
office@lebenshilfe-leoben.at



www.lebenshilfe-leoben.at

lebenshilfe

mit Menschen für Menschen

Leoben

AUSGEZEICHNET
MIT DEM GÜTESIEGEL
COMMON ASSESSMENT
FRAMEWORK



Kindergarten- und Schullassistentenz der Lebenshilfe Leoben

Wir begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche in der Schule und beim Besuch des Kindergartens.

Unsere Schullassistentinnen und -assistenten sind für Kinder und Jugendliche da,

- die den Kindergarten- und Schulalltag nicht selbstständig bewältigen können
- die Hilfe aufgrund einer Behinderung brauchen
- die eine Entwicklungsverzögerung haben
- die Unterstützung im Bereich der Pflege benötigen

Ihr Kind soll sich durch die Schullassistentenz aktiv am Schul-, bzw. Kindergartenalltag beteiligen können, ganz nach den individuellen Kompetenzen und Bedürfnissen.



Kontakt:

Mag. Bettina Kreindl

Lorberaustraße 20, 8700 Leoben

Tel.: 03842 24683-25

b.kreindl@lebenshilfe-leoben.at

Unser professionelles und engagiertes Assistenz-Team unterstützt:

- bei alltäglichen Tätigkeiten wie An- und Auskleiden, Essen und Toilettengang
- beim Lernen
- beim Ein- und Ausräumen der Schultasche, Herrichten der Schulsachen für den Unterricht
- in den Pausen
- am Weg vom Bus zu Schule oder Kindergarten und zurück
- bei der Förderung von sozialen Kontakten zu anderen Kindern
- das Erlernen sozialer Fähigkeiten.

Rufe Sie uns an, wenn sie noch Fragen haben!



Kontakt:

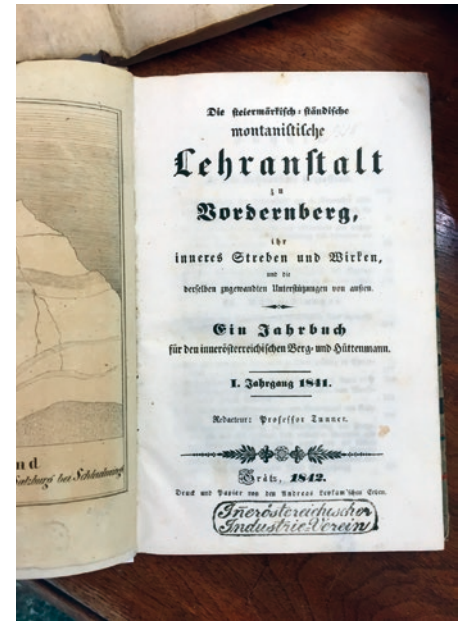
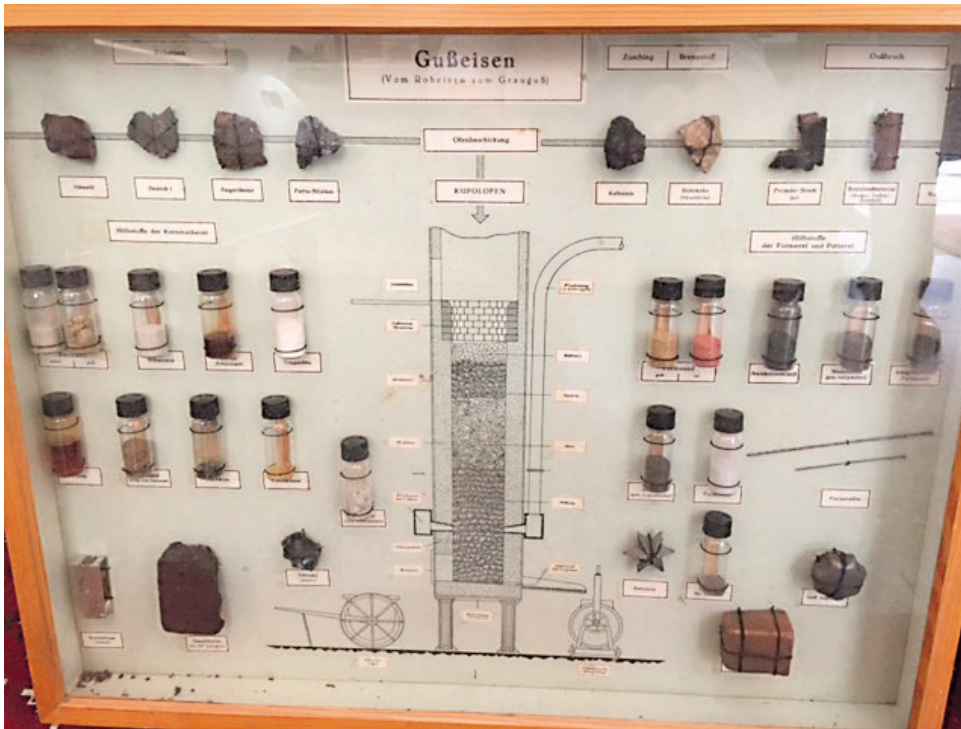
Mag. Bettina Kreindl

Lorberaustraße 20, 8700 Leoben

Tel.: 03842 24683-25

b.kreindl@lebenshilfe-leoben.at

Montanhistorische Schätze bei Jahrbacher



Eine Peter-Tunner Originalausgabe.

Bei Richard Jahrbacher in der Homanngasse 24 schlummern wahrlich montanhistorische Schätze, die das Herz jedes Sammlers höher schlagen lassen. Die diversen Kostbarkeiten reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Hier finden an Montanistik und ihrer Historie Interessierte Geräte, Schaukästen, Trachten und wertvolle Bücher. So lagern in der Homanngasse 24 auch Originalausgaben von Peter Tunner und ein Konvolut der „Leobener Grünen Hefte“ aus dem Nachlaß von Franz Kirnbauer. Richard Jahrbacher ist auch am Kauf montanhistorischer Dinge interessiert. Wer derartige Objekte oder Bücher zu verkaufen hat – nach Verlassenschaften oder Wohnungsaufösungen – sollte 0664/3382716 anrufen oder in der Homanngasse 24 vorbeischauen.

Außerdem sucht Richard Jahrbacher jemanden zur Aufarbeitung des montanhistorischen Bestandes. Die Person sollte mit der Geschichte der Montanistik vertraut sein.



Bei Jahrbacher finden Sie auch montanhistorische Instrumente....



RESTAURANT · BAR · LIFESTYLE
The Kitchen
BY ANDREAS HAIDINGER



WEIHNACHTSESSEN 2020!!!!

Besonders herausfordernde Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.

Auch wenn diese Weihnachten alles anders wird, sollten wir die schönste Zeit im Jahr trotzdem oder gerade deshalb so gut es geht genießen.

Ob mit den Arbeitskollegen, der Familie oder den Freunden. Wir bieten ihnen ihre individuelle Lösung um ihr Weihnachtsessen im kleinen Kreis, so gemütlich als möglich, stattfinden zu lassen. Auf über 300qm Sitzfläche haben wir genügend Platz, um alle Sicherheitsmaßnahmen einhalten zu können und dennoch für heimelige Stimmung zu sorgen.

Zusätzlich bietet ihnen unsere Küche eigens für sie kreierte Menüs, um ihnen einen unvergesslichen Abend zu bescheren.



The Kitchen - by Andreas Haidinger



thekitchen_byandreas

Bist Du eine Zwergen-Dompteurin?

Unter diesem Slogan erschien ein Job-Inserat der Stadtgemeinde Leoben für Kindergärtnerinnen und Kindergärtner. Es führte nicht nur in der betroffenen Berufsgruppe zu Kopfschütteln. Zu Recht! Gerade hat der Landtag Steiermark das Anforderungsprofil für diese Berufsgruppe mit einer Gesetzesnovelle nach unten nivelliert. Statt endlich die Rahmenbedingungen zu verbessern, damit mehr Menschen den Beruf einer Kindergartenpädagogin ergreifen, will die SPÖ-ÖVP Landesregierung mit fragwürdigen Methoden dem Personalmangel begegnen. Gewisse pädagogische Vorkenntnisse und ein 30-Stunden Crashkurs sollen ge-

nügen, um als Kindergartenpädagogin arbeiten zu können.

Viele fragen sich, was diese Werbemaßnahme gekostet hat, wo das beschlossen wurde und welche Agentur damit beauftragt wurde.

Den Beschluß faßte der Leobener Stadtrat im vergangenen Jänner. Da wurde beschlossen um rund 65.000 Euro die Leobener Werbeagentur **Brains-World** zu beauftragen Jobinserate für verschiedene Berufsfelder der Stadtgemeinde Leoben bzw. der Stadtwerke zu entwickeln. Einzig die KPÖ hat gegen diese Ausgabe gestimmt. Auch weil es dafür keine Ausschreibung gegeben hat.

BIST DU EINE ZWERGEN- DOMPTEURIN?

BEWIRB DICH JETZT ALS KINDERGARTENBETREUER/IN
ODER KINDERGARTENPÄDAGOG/IN BEI DER
STADTGEMEINDE LOEBEN!
BEWERBUNG@LEOBEN.AT

DIE STADTGEMEINDE LOEBEN BETREIBT
4 KINDERKRIPPEN UND 6 KINDERGÄRTEN.

#LE_GENDS #LEOBEN

RATHAUS & STADTWERKE
SCHULEN UND KINDERGÄRTEN
WIRTSCHAFTSHOF | STADTGÄRTNEREI

WWW.LEGENDSOFLEOBEN.AT

UNTERSTÜTZE UNSERE PETITION AUF www.45-jahre-sind-genug.at



45 Jahre sind genug!

**Gerechtigkeit für 45 Jahre harte Arbeit
– Schluss mit Pensionsraub durch
Strafabschläge.**

Wir kämpfen dafür, dass die Hacklerregelung bleibt und fordern die Anrechnung von Bundesheer- und Zivildienstzeiten sowie die Neuberechnung für alle, die mit Abschlägen in Pension gegangen sind.

Martini-Gansl im Arkadenhof

Bis 15. November verwöhnt Max Klarmann seine Gäste wieder mit dem traditionellen Martini-Gansl-Essen. Die Gans in der klassisch ofenfrischen Variante können Sie sowohl im Arkadenhof als auch in der Weinlaube genießen.

Weihnachten 2020

Weihnachten 2020 wird wahrscheinlich besinnlicher und stiller als wir alle es in den letzten Jahren gewohnt waren. Trotzdem soll die sprichwörtliche Weihnachtsstimmung auch dieses Jahr nicht zu kurz kommen. Man braucht kein Prophet sein, um vorherzusagen, daß heuer keine Weihnachtsfeiern oder Jahresabschlußfeiern, wie wir es bisher gekannt haben, stattfinden können. Deshalb möchte Ihnen der Ar-



kadenhof einen Vorschlag g'schmackig machen.

Konsumationsgutscheine

Schenken Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Konsumationsgutscheine – beispielsweise im Wert von je 25 Euro – und teilen Sie die Gutscheine bereits im November als Vorweihnachts-

geschenk aus. Unsere Gutscheine bleiben im ganzen Jahr 2021 gültig und können von Ihren Mitarbeitern, wann immer sie Lust verspüren, eingelöst werden.

Die Gutscheine werden Ihnen mit der Rechnung unmittelbar nach Bestellung per Post zugesandt: einfache Überweisung per IBAN.

Auf Wunsch gestalten wir die Gutscheine gerne mit Ihrem Firmenlogo.

Bestellung: 03842/42074 oder office@arkadenhof.at

Als besonderes Zuckerl erhalten Sie bei jeder Gutscheinbestellung im November 2020 zusätzlich 10 Prozent an Wertgutscheinen.

**Besinnliche
Weihnachten
Ihr Arkadenhof-Team**



Herbst-Klassiker

Martini - Gansl

bis 15.11.2020

Wir servieren die wohl köstlichste Gans der ganzen Stadt in der klassischen ofenfrischen Version als

Martini-Gansl

im Arkadenhof oder in der Weinlaube.



Arkadenhof GmbH 8700 Leoben Hauptplatz 11 03842/42 0 74

Zehn Jahre Bürosysteme Pachner Maßgeschneiderte Lösungen für Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen

Christian Pachner, gelernter Büromaschinenmechaniker, hat die Firma vor zehn Jahren gegründet. Sie versteht sich als kompetenter Ansprechpartner immer dann, wenn es um maßgeschneiderte Lösungen beim Drucken, Scannen, Kopieren oder Faxen geht.

Bei Bürosysteme Pachner steht immer der tatsächliche Bedarf des Kunden im Vordergrund. Deshalb wird mittels einer Bedarfserhebung ermittelt, was die optimale Lösung für den jeweiligen Kunden ist. Selbstverständlich kann Christian Pachner auch für komplexere Probleme Lösungen anbieten. Schließlich haben sich während des zehnjährigen Bestehens Partnerschaften im IT-Bereich ergeben, wovon Pachner-Kunden profitieren können.

Nachhaltigkeit und Um-

weltschutz werden bei Bürosysteme Pachner großgeschrieben. Service und Pflege der Maschinen tragen dazu bei. Dadurch erhöht sich die Lebensdauer der Geräte und die Abfallmenge wird reduziert. Zwischenzeitlich ist auch der Sohn des Firmengründers, Robert Pachner, im Betrieb engagiert.

Überzeugen Sie sich selbst einmal vor Ort in der Alpenstraße 10 in Göss über das Angebot bei Bürosysteme Pachner.

Stolperstein für Mathilde Auferbauer



In Erinnerung an die Opfer des Naziregimes werden auch in Leoben sogenannte „Stolpersteine“ verlegt. Dieser Tage erinnerte man sich mit der Verlegung eines Steines vor dem Haus Franz Josef-Straße 14, ihrem ehemaligen Wohnhaus, der im Widerstand gegen das Naziregime aktiven Mathilde Auferbauer. Auferbauer war Mitglied der KPÖ und der Österreichischen Freiheitsfront. Sie wurde im Juli 1944 verhaftet, schwer mißhandelt und ins KZ Ravensbrück überstellt. Durch den Einsatz von Mitgefangenen gelang ihr 1945 die Flucht nach Dänemark bzw. Schweden. Mathilde Auferbauer starb, Zeit ihres restlichen Lebens körperlich an den durch die Gestapo erlittenen Mißhandlungen leidend, 1993.

Weitere Stolpersteine wurden vor der Direktion der Stadtwerke in der Kerpelystraße verlegt. Sie erinnern an die Zeugen Jehovas Rudolf, Franz und Maximilian Tschoggel.

Josef Wilhelmer

GUTSCHEIN

für 1 Portion

1/2 GRILLHENDL

um 2,90



FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder

Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!

Gültig bis 30. November 2020

Kommentar aus St. Michael

„Hacklerregelung“ muß bleiben

Vor der letzten Nationalratswahl hat der Nationalrat mit großer Mehrheit, nur die Neos waren dagegen, die Hacklerregelung beschlossen. Wer 45 Dienstjahre vorweisen kann, für Frauen genügen 40 Jahre, kann mit 60 Jahren – Frauen mit 55 – ohne Abschläge in Pension gehen. Das will die ÖVP nun rückgängig machen. Ein glatter Vertrauensbruch gegenüber den Menschen, die ein Leben lang schwer gearbeitet haben. Auf den ÖVP-Koalitionspartner, die Grünen, sollte man nicht allzu viele Hoffnungen setzen. Sie wurden von den Türken bereits in den Regierungsverhandlungen über den Tisch gezogen. Wenn nun von ÖVP-Seite argumentiert wird, die Regelung sei ungerecht, weil Frauen davon kaum profitieren würden,



kann man darüber nur den Kopf schütteln. Statt gegen die Altersarmut vieler Frauen effektiv vorzugehen, will man nach dieser Logik Verbesserungen für Männer und Frauen mit langen Berufszeiten streichen.

Hüseyin Kay
KPÖ-Gemeinderat in
St. Michael



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

UMFRAGE

Zu wenig Kindergärtnerinnen und Kindergärtner – 30-Stunden Crashkurs?

Seit Jahren gibt es zu wenig Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen. Viele Absolventen der Ausbildungsschule ergreifen nach erfolgter Ausbildung nicht den Beruf eines Kindergartenpädagogen. Das liegt an den teilweise schlechten Rahmenbedingungen: Zu viel Bürokratie, zu große Kindergruppen und eine schlechte Bezahlung. Die KPÖ macht im Landtag seit mehr als einem Jahrzehnt auf diese Mißstände aufmerksam. Nun wurde mit den Stimmen von

SPÖ und ÖVP im Landtag eine Gesetzesänderung beschlossen, welche die Ausbildungserfordernisse nach unten nivelliert. In Zukunft genügen gewisse pädagogische Vorkenntnisse und ein 30-Stunden-Crashkurs um in den Beruf einsteigen zu können. Das Gesetz gilt befristet, kann aber, wenn sich keine Besserung ergibt, verlängert werden. Nicht nur Kindergartenpädagoginnen halten diese Nivellierung nach unten für eine Katastrophe.

Mehr Personal oder Crashkurs?

| | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | JA | NEIN |
| Um genügend Bewerber für diesen Beruf zu finden, sollten die Rahmenbedingungen verbessert werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17



Ihr Recht als Konsument

Ihr Schutz vor faulen Tricks im Geschäftsleben, Fallen im Internet und Reiseärger. Wenn Sie sich über den Tisch gezogen fühlen oder Fragen zu Konsumentenrechten, Betriebskostenabrechnungen, Gewährleistungen und Kontogebühren haben – wir beraten Sie gerne.



AK-Hotline ☎ 05 7799-0
AK. Gerechtigkeit muss sein.





Waldgrundstück in Palfau

Region „Eisenwurzten“: Die Waldparzellen liegen in der Gemeinde Landl, Ortschaft Palfau, Ortsteil Obere Palfau an den südöstlichen Ausläufern des Gamssteinmassivs in den Ybbstaler Alpen. Der Wald besteht überwiegend aus Alt- und Baumhölzern, Stangenhölzern, Dickungen und schütterte Stellen, aber auch neu aufgeforstete Flächen sind vorhanden. Die Bestände sind überwiegend aus Fichte und Buche aufgebaut. Einzelne Lärchen und Ahorn sind eingesprengt. Das Alter der Bäume liegt zwischen 5 und 190 Jahre. In zentraler Lage entspringt eine eigene Quelle. Die Waldflächen werden durch eine Forststraße, insbesondere im oberen Teil, gut erschlossen. Die Abfuhr erfolgt über fremde Forststraßensysteme unter Entrichtung einer Rollgebühr. Die gesamte Grundstücksfläche beträgt 149.436 m². Kurzfristige Holzernte wäre sofort zu realisieren!

KP: € 276.450,- (1,85,-/m²)



4-Zimmer-Wohnung in Trofaiach

Diese perfekt aufgeteilte Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 115,65 m² plus 12,57 m² Loggia befindet sich im 1. Liftstock eines Mehrparteienhauses in der wunderschönen Wohnstadt Trofaiach. Das Haus wurde 1974 errichtet und präsentiert sich in einem sehr guten Zustand. Die Wohnung selbst ist gepflegt, aber in die Jahre gekommen; daher ist ein Sanierungsbedarf gegeben. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und ein Tiefgaragenplatz. Besonders beachtenswert ist die schöne Ruhelage; die Einrichtungen des täglichen Lebens sind fußläufig erreichbar.

HWB: 111,11 kWh/m²a

KP: € 119.000,- lastenfreie Übernahme

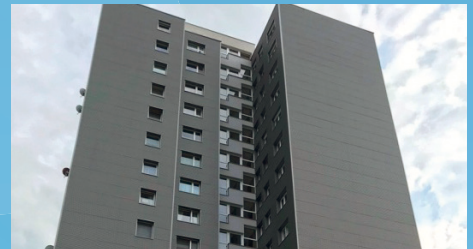


3-Zimmer-Wohnung in St. Michael

Die gepflegte Wohnung befindet sich im 3. Stockwerk (ohne Lift) eines Wohnhauses in ruhiger Waldrandlage in St. Michael. Durch die Süd-/West-Ausrichtung ist die Wohnung sonnig und hell. Die Wohnnutzfläche beträgt 83,92 m² plus 6,39 m² Loggia und ist perfekt und großzügig eingeteilt. Die Liegenschaft wird mittels E-Nachtspeicher + Infrarotheizung beheizt. Zur Wohnung gehören ein Kellerabteil und eine Garage. Die Liegenschaft kann mit Februar 2021 übernommen werden.

HWB: 83,02 kWh/m²a

KP: € 105.000,-; BK: € 175,11



Top gepflegte Eigentumswohnung in Leoben-Donawitz

Die toll eingeteilte 3- bzw. 4-Zimmer-Wohnung befindet sich im 8. Liftstock und verfügt über eine Nfl. von 95,61 m² sowie eine Loggia mit 7,24 m². Das Haus wurde 1971 errichtet, 2017 wurde eine thermische Sanierung an Außenfassade, Fenster und Dach durchgeführt. Die Wohnung selbst wurde 2016-2017 saniert und befindet sich in sehr gutem Zustand. Das Sanierungsdarlehen in Höhe von € 33.794,30 ist im Kaufpreis bereits inkludiert und kann vom Käufer übernommen werden. Dadurch verringert sich der Barkaufpreis auf € 109.000,-.

HWB: 35,36 kWh/m²a

KP: € 142.794,30,- inkl. Sanierungsdarlehen, bzw. € 109.000,- Barkaufpreis plus Darlehensübernahme



Büro und Produktionshallen in Trofaiach-Edling

Der ideale Firmenstandort (Produktionsbetrieb-Werkstatt) ist für viele Branchen geeignet. Die bereits bestehende Infrastruktur und die Nähe zum Autobahnknoten St. Michael bieten Ihnen für Ihr Unternehmen die ideale Möglichkeit, sich im Herzen der Steiermark anzusiedeln und Ihre Geschäfts-idee zu verwirklichen. Grundfläche: 8.744 m²; Bürogebäude: 345,40 m² Nutzfläche; Keller: 95,3 m² Nfl.; Lager-/Produktionshallen: 852,59 m² Nfl.; Außenlager: 227 m² Nfl.; Abstellbereich: 148 m² Nfl.; 3 Garagen und Parkflächen vorhanden. Die Beheizung erfolgt mittels einer Öl-Zentralheizung.

HWB (Bürogebäude): 169,19 kWh/m²a; HWB (sonstige Gebäude): 188,83 kWh/m²a Gesamtmiete: € 8.500,-



Schöner Baugrund in St. Peter Freienstein

Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m² und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie Ihr Traum von Haus verwirklichen.

Widmung: Allgemeines Wohngebiet; Dichte: 0,2-0,4

KP: € 33.000,-



Einfamilienhaus in St. Michael

Das voll unterkellerte Einfamilienhaus wurde 1902 in Massivbauweise errichtet und befindet sich daher in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten wurden durchgeführt (Bad erneuert, Öl-Zentralheizung eingebaut usw.). Das Dachgeschoss ist über eine normale Treppe erreichbar und könnte daher zu Wohnzwecken ausgebaut werden. (1 Raum mit 26m² Nutzfläche wird bereits verwendet). Eine Familie findet hier auf insgesamt 133,92 m² Nutzfläche ausreichend Platz. 20m² Garagenzubau mit darüber liegender Terrasse. Grundfläche 705m². Beheizt wird dieses Objekt mit einer Öl-Zentralheizung.

HWB: 350,8 kWh/m²a, KP: € 119.000,-



Geschäftslokal in Leoben-Judendorf

Das Geschäftslokal/Büro mit einer Nutzfläche von 193 m² befindet sich im Erdgeschoss eines um die Jahrhundertwende errichteten Eckzinshauses. Durch die Größe ist das Geschäftslokal für viele Branchen geeignet. Eine Teilung mit separatem Eingang ist möglich. Bei Bedarf steht ein kompletter Keller als Lagerräumlichkeit zur Verfügung. Das Gebäude wurde 1987 generalsaniert und im Sommer 2017 wurden Sanierungsarbeiten der Fassade und Allgemeinflächen durchgeführt. Das Objekt befindet sich in bevorzugter Wohnlage im Stadtteil Judendorf.

HWB: 149,5 kWh/m²

Gesamtmiete: € 1.197,60 inkl. BK und MwSt.



Markus Letonja
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 6 - 26439
markus.letonja@sreal.at

Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten. Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis!



www.sreal.at

Wir suchen
für unsere
vorgemerkten Kunden
mit Finanzierungsbestätigung
Einfamilienhäuser,
2- bis 4-Zimmer –
Eigentumswohnungen
und Baugrundstücke
im Raum
Leoben,
Trofaiach und
St. Michael.